

Patenschaft „Hohe Schrecke“

Die Naturstiftung David hat im Sommer 2007 für die DBU-Naturerbestfläche Hohe Schrecke (Lossa) in Sachsen-Anhalt eine Patenschaft übernommen. Die Naturerbestfläche ist eine Teilfläche des rund 7.000 ha großen Waldgebietes Hohe Schrecke, das sich größtenteils in Thüringen und zu einem kleinen Teil in Sachsen-Anhalt befindet. Die Naturstiftung David unterstützt die DBU Naturerbe GmbH in ihren Aktivitäten vor Ort.



Foto: Thomas Stephan

Gebietsbeschreibung

Die Hohe Schrecke ist ein am nördlichen Rand des Thüringer Beckens gelegener bewaldeter Höhenzug mit Bergkuppen bis 370 Meter über NN. Prägnant für dieses bundesweit bedeutsame Schutzgebiet ist der relativ unzerschnittene und naturnahe Laubwald mit alten Buchenbeständen. Im Mittelalter wurde hier nicht – wie andernorts üblich – großflächig gerodet. Auch in den darauffolgenden Jahrhunderten blieb der Wald kontinuierlich erhalten. Im 20. Jahrhundert wurde die Hohe Schrecke auf rund 600 Hektar militärisch genutzt – die restlichen Teile des Waldes blieben nahezu unberührt und konnten sich so über einen langen Zeitraum naturnah entwickeln. Die Wälder der Hohen Schrecke wachsen auf lößüberwehitem Buntsandstein und sind deshalb besonders arten- und struktureich.

Biologische Besonderheiten


Die alten Wälder der Hohen Schrecke bieten Lebensraum für Vogelarten wie Hohltaube, Mittelspecht und Schwarzspecht. Zudem konnten bisher 15 Feldermausarten im Gebiet nachgewiesen werden, darunter überregional bedeutsame Vorkommen von Mops- und

Bechsteinfledermaus sowie der Kleinen Hufeisennase. Das Waldgebiet ist auch für eine Vielzahl von Amphibien- und Säugetierarten bedeutsam, wie z. B. Kammmolch, Laubfrosch, Haselmaus, Siebenschläfer, Wildkatze und Luchs. Eine Besonderheit ist das große Vorkommen wertgebender Holzkäferarten: Insgesamt 424 Arten aus 53 Familien wurden bisher nachgewiesen – darunter 13 sogenannte Urwaldreliktarten. Aus botanischer Sicht ist insbesondere der Orchideenreichtum hervorzuheben, hierunter Frauenschuh, Dreizähniges Knabenkraut, Langblättriges Waldvöglein und Sumpf-Sitter.

Aktivitäten des Paten zur Fläche

Die Naturstiftung David setzt sich seit dem Jahr 2001 gemeinsam mit dem BUND und weiteren Naturschutzorganisationen für den langfristigen Erhalt und die Entwicklung der Hohen Schrecke ein. Im Rahmen eines von der Stiftung durchgeführten Naturschutzgroßprojektes werden wertvolle Buchenbestände im Landesbesitz gesichert sowie von Privateigentümern aufgekauft und anschließend in das Regionalentwicklungskonzept integriert. Gleichzeitig werden Artenschutzprojekte umgesetzt und Angebote für einen naturnahen Tourismus entwickelt (www.region.hoheschrecke.de). Um die Idee des Naturschutzgroßprojektes länderübergreifend in der gesamten Hohen Schrecke umsetzen zu können, erfolgen enge Abstimmungen mit der DBU Naturerbe GmbH bezüglich der Teilfläche in Sachsen-Anhalt.

Kurzinformationen zur Fläche:

<p>Flächename: Hohe Schrecke</p> <p>Flächengröße: 266 ha</p> <p>Bundesland/Landkreis: Sachsen-Anhalt/Burgenlandkreis</p> <p>Ehemalige Nutzung: Truppenübungsplatz bis 1992</p> <p>Eigentümer: DBU Naturerbe GmbH</p> <p>Pate: Naturstiftung David</p>	
---	---

Kontakt:

Naturstiftung David

Ansprechpartner: Adrian Johst

E-Mail: adrian.johst@naturstiftung-david.de

Telefon: 0361 / 5550330

Internetseite: www.naturstiftung-david.de